

Günter und Luise und Auferbauer • Tourentipp Nr. 1055

guenter.auferbauer@chello.at

ORF Radio Steiermark und Steirische Verkehrsverbundgesellschaft
Wandertipp-Sendereihe im Herbst 2014

Moderation: Barbara Echsel-Kronjäger, Tel. 470-28510

Autor und Sprecher: Günter Auferbauer

Inhalt • Sendetermine

Verkehrsverbund-Wanderfolder Nr. 10 • „Von Gösting nach Judendorf-Straßengel“

Dienstag, 9. September • Wiederholung: Samstag, 13. September 2014

Von Gösting zur gleichnamigen Burgruine und zur Wallfahrtskirche Maria Straßengel

Eine ideale Strecke zum „Wandern mit Bus und Bahn“

Jungfernsprung, Burgtaverne, Stadtblicke, Waldwege und die Wallfahrtskirche Maria Straßengel.

Bus-Endhaltestelle Gösting (400 m) – Burgruine
Gösting (574 m) – St.-Annen-Bründl (580 m) –
Steinkogelsattel (690 m) – Thaler Sattel (670 m) –
Wallfahrts-kirche Straßengel (454 m) – S-Bahn-
Station Judendorf-Straßengel (375 m)

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

3 Std.; Anstieg 400 Hm, Abstieg 395 Hm; 10 km

Das Besondere. Wo klingelt ein Festnetz-Telefon
in einer Gastwirtschaft, die keinen
Stromanschluss hat? Erraten! In der Burgtaverne
Gösting, der weit und breit urigsten Gaststätte.
Von deren Terrasse überblickt man große Teile
der Landeshauptstadt Graz. Dieser ist großes
Glück beschieden: Hufeisenförmig umgibt ein
profunder Grüngürtel das Stadtgebiet. Der über dem nördlichen Einfahrtsbereich der
Landeshauptstadt Graz markant aufragende, als „Jungfernsprung“ bezeichnete Felszahn ermöglicht
umfangreiche Panoramen; sie erfassen den pulsierenden Talboden bei Raach, erst recht die
Rannach und den Schöckl und überhaupt weite Teile des Grazer Berglandes.



Die Burgruine Gösting.

Die aktuellen Fußweg-Verbindungen zwischen Gösting und Judendorf fokussieren sich schließlich an
der Wallfahrtskirche Maria Straßengel: Dank der Renovierungsarbeiten steht dieses sakrale Baujuwel

wahrhaftig strahlend da. Der Gesamteindruck wächst mit jedem neuen Blickwinkel, besonders nachhaltig in der Perspektive aus dem Gastgarten des Kirchenwirtes.

Wandern mit Bus und Bahn. Die Zone 101 des Steirischen Verkehrsverbundes reicht aus der Landeshauptstadt Graz nordwärts bis Judendorf-Straßengel im Landesbezirk Graz-Umgebung. Folglich fährt man von Judendorf zum Preis von nur einer Zone zurück nach Graz und kann mit demselben Ticket im gesamten Stadtgebiet alle öffentlichen Verkehrsmittel – das heißt „Bus, Bahn, Bim“ – benutzen. Bitte einsteigen!

Von Gösting bergwärts. Am Schlossplatz setzt der Ruinenweg steil an. Wer zwischendurch entspannen will, folgt dem Weingartenweg; er bildet eine erholungsbereit begehbar Schleife. Insgesamt gewinnt man rasch so viele Höhenmeter, um alsbald über den Stadtrand weit hinaus zu sehen.

Jungfernsprung (538 m). Zur gleichnamigen Aussichtskanzel verbindet ein kurzer Weg. Der Begriff „Jungfernsprung“ geht auf eine Sage zurück, derzufolge – um das Jahr 1260 – Anna von Gösting in den Tod sprang, nachdem ihr Geliebter im Zweikampf gefallen war. Der zu dieser „wild-romantischen Felsenklippe“ führende Fußweg wurde in den Jahren 1932 und 1933 vom Göstinger Burgenverein angelegt. In der Gegenwart beeindruckt der Jungfernsprung angesichts des Pulsschlages der Moderne: Im Talboden branden Verkehrsströme.



Kreuze an einer Bildbuche.

Burgruine Gösting (574 m). Die Anlage steht insgesamt wehrhaft da, wenngleich um das Jahr 1843 – aus Billigkeitsgründen – etliches Mauerwerk für den Unterbau der Südbahn Verwendung fand. Die Bahntrasse führt am Fuß der Burgruine Gösting und des Jungfernsprungs entlang. Der lebhafteste Mittelpunkt an der Burgruine Gösting zeigt sich an der gleichnamigen Taverne – und deren Terrasse erweist sich als Plattform einzigartiger Stadtbild-Panoramen.

Plankenwarther Höhenweg – Thaler Sattel (670 m). Dieser mit der Nummer 563 bezeichnete Höhenweg verbindet den Schlossplatz im Stadtbezirk Gösting mit dem Schloss Plankenwarth im Landesbezirk Graz-Umgebung. Die östliche Teilstrecke des Höhenweges verläuft parallel zur Wegnummer 1 und leitet von der Burgruine halbwegs eben zum St.-Annen-Bründl (580 m). Ab hier schlängelt sich der Höhenweg als Steig durch ein Waldstück. Anschließend, aus der Kurve auf dem Steinkogel, folgt man einem Forstweg zum Steinkogelsattel (hier zweigt der Weg 1 ab) und dem anschließenden Waldweg in den Thaler Sattel; Wegweiser. Hier verlässt man den Höhenweg.

Thaler Sattel – Wallfahrtskirche Straßengel (454 m). Eine gelbe Pfeiltafel weist mit der Wegnummer 30 die Richtung: Ein deutlich ausgeprägter Fußweg leitet nordseitig durch übersichtliches Waldgelände talwärts. Beim Wohnobjekt Nr. 14 zweigt man rechts ab und folgt einem Wiesenpfad zur Straßengelstraße. An deren Kreuzung biegt man wiederum rechts ab. Ein Fußweg führt, leicht bergan, zu einer Strauchreihe. Gleich danach, am Parkplatz, erreicht man die nächsten Wegweiser. Die Straße kurz bergan.



Die Wallfahrtskirche Maria Straßengel.

Durch einen mit Fresken geschmückten Torbogen

zum kleinräumigen Kirchplatz samt dem Kirchenwirt-Gastgarten: Man steht fasziniert vor der Wallfahrtskirche Maria Straßengel.

Zur Bahnhaltestelle Judendorf-Straßengel. Vom erwähnten Torbogen zum Kreuzweg und auf diesem abwärts zur Kreuzung an der Grazer Straße; hier geradeaus: Durch die Bahnhofstraße zur Bahnhaltestelle. (Vom Bahnsteig 1 Züge in Richtung Graz.)

Spezielle Infos

Bushaltestelle Gösting (400 m) – Burgruine Gösting – St.-Annen-Bründl (580 m) – Steinkogelsattel (690 m) – Thaler Sattel (670 m) – Wallfahrtskirche Straßengel (454 m) – S-Bahn-Station Judendorf-Straßengel (375 m)

Die Wanderstrecke: Markiert und beschildert.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

3 Std.; Anstieg 400 Hm, Abstieg 395 Hm; 10 km

Orientierung

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 131 – ÖK, amap.at

Einkehrstätten

Burgtaverne Gösting (Ruhetag: Mo); geöffnet 10–18 Uhr;

Angelika Michalatsch, Tel. 0316 / 684550

Kirchenwirt Straßengel (Ruhetag: Mi); geöffnet 9–21 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 18 Uhr; Tel. 03124 / 53218

Unterwegs mit Bus und Bahn

Anfahrt nach Gösting:

- Stadtbus, Linien 40, 85

Rückfahrt von Judendorf:

- S-Bahn-Linie S1
- Regionalbus 120, 121, ab Haltestelle Kirchberg
- Regionalbus 120, ab Haltestelle Abzw. Bahnhof (Konditorei Leitner)

Rückfahrt ab Kötscherberg oder Thalersee:

- Stadtbus 48; in Gösting umsteigen zu den Linien 40, 85

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen sowie Ausgabe und Versand von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.verbundlinie.at/freizeit

Fahrplanauskünfte im Internet • www.busbahn bim.at

Wanderfolder-PDF-Download:

http://www.verbundlinie.at/freizeit/_download/10_burgruine_goesting.pdf

Ein Produkt der Steirischen Verkehrsverbund GmbH, 8010 Graz.

Erhältlich bei Mobil Zentral.

